

Vorname:

Nachname:

TESTEN SIE IHR DEUTSCH!**1. Lesen Sie die Texte a- c und ergänzen Sie die fehlenden Informationen in der Tabelle.**

a. Das ist Angelika Müller. Sie kommt aus Klagenfurt; jetzt lebt sie in Wien. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Frau Müller ist Architektin von Beruf. Aber zurzeit ist sie Hausfrau. Ihre Kinder sind noch klein. Angelika hat zwei Hobbys: Lesen und Schwimmen.

b. Barbara Groß ist Ärztin in Graz. Sie ist 31 Jahre alt. Sie ist geschieden und hat ein Kind. Berufstätig sein und ein Kind erziehen, das ist nicht leicht. Barbara Groß spielt sehr gern Klavier. Das ist ihr Hobby.

c. Maria und Josef Brugger wohnen in Tirol. Sie sind Bauern und arbeiten zusammen auf ihrem Bauernhof. Maria ist 42, Josef ist 44 Jahre alt. Sie haben vier Kinder. Eine Tochter studiert Informatik in Innsbruck, ein Sohn lernt Installateur in Kufstein. Zwei Kinder sind noch in der Schule. Auch sie möchten später nicht auf dem Bauernhof bleiben.

	Beruf	Wohnort	Familienstand	Kinder	Alter
Angelika Müller					
Barbara Groß					
Maria und Josef Brugger					

2. Ergänzen Sie die passende Verbform.

- a.** _____ Heidi den Salat nicht? (**essen**)
- b.** Katarina _____ am Wochenende oft nach Bratislava. (**fahren**)
- c.** Danica _____ seit zehn Jahren in derselben Firma. (**arbeiten**)
- d.** Herr Meiser _____ meine Schwester ins Theater _____. (**einladen**)
- e.** Deine Mutter _____ ihr Sohn um 8:00 _____. (**anrufen**)

3. Ergänzen Sie den richtigen Artikel (bestimmte oder unbestimmte Artikel) Beacht sie den Kasus!

- a. Mein Vater trinkt jeden Tag _____ Flasche Bier.
- b. Sylvia macht schon seit 3 Wochen _____ Diät.
- c. _____ Mann raucht schon wieder _____ eine _____ Zigarette.
- d. Frau Haller hat nur _____ Bruder.

4. Wieviel Uhr ist es? Kreuzen Sie a, b oder c

- | | | | |
|------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| 7.15 Uhr: | a. Viertel nach acht | b. Viertel acht | c. Viertel nach sieben |
| 9.30 Uhr: | a. halb zehn | b. neun Uhr dreißig | c. halb neun |
| 6.40 Uhr: | a. sieben Uhr vierzig | b. sechs Uhr vierzehn | c. zwanzig vor sieben |

5. Welche Wörter passen nicht zum Oberbegriff? Wählen Sie aus.

- | | | | | |
|--------------------------------|---------------|----------------|--------------|---------------|
| a. Obst: | die Banane | die Birne | die Tomate | der Apfel |
| b. Milchprodukte: | der Quark | der Käse | der Joghurt | das Ei |
| c. Gemüse: | die Gurke | die Ananas | die Paprika | die Zwiebel |
| d. Wurst: | die Kartoffel | der Schinken | die Salami | die Bratwurst |
| e. Backwaren und Süßes: | der Kuchen | die Schokolade | die Erdbeere | die Torte |

6. Ein Kollege aus Deutschland wird für ein Semester in Ihrer Abteilung arbeiten. Schreiben Sie eine 40-60 Wörter Präsentation um Sie sich kurz für Ihren Kollegen vorzustellen . (Un coleg din Germania urmeaza sa lucreze un semestru in departamentul dvs. - scrieti o scurta prezentare a dvs. ca noul cleg sa va cunoasca mai bine)

CENTRUL DE LIMBI MODERNE INTERLINGUA

Universitatea din Craiova, Facultatea de Litere
Str. A. I. Cuza, Nr.13, sala 337 B
Tel: 0251 414468; E-mail interlingua@ucv.ro.
Facebook: <https://www.facebook.com/InterlinguaCraiova/>

Zertifikat B1/B2

Leseverstehen

Teil 1. Lesen Sie den Text und entscheiden, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind (markieren Sie mit JA oder NEIN)

Salvador Dali und seine Uhren

Wenn du mal in Barcelona bist, besuch doch auch Figueras! Diese Stadt ist etwa 100 Kilometer entfernt. Dort wurde Salvador Dali geboren. Er lebte von 1904 bis 1989. Das ist ein interessanter Maler. Du kannst in Figueras einige seiner berühmten Bilder sehen. Dali liebt es, die Leute zu provozieren. „Als ich zehn war,“ sagt er, „wollte ich Napoleon sein. Von da an sind meine Ansprüche noch gestiegen. Nun bin ich der Meister aller Meister, der größte lebende Künstler.“

Dali hat einen Schnurrbart. Die Enden dreht er so, dass sie nach oben schauen. Das sind die Antennen, mit denen er den Einfluss aus dem Kosmos auffängt. Dalis Bilder sind eine Mischung von Träumen, Vorstellungen und Verfremdungen.

Die Uhren sind keine normalen Uhren. Es sind „weiche“ Uhren, die ein wenig wie schmelzendes Schleckzeug aussehen. Die Uhren symbolisieren das menschliche Gedächtnis. Unser Wissen und unsere Erinnerungen sind nicht fest und starr. Sie schmelzen und fließen mit der Zeit dahin. Berühmt sind auch die „Brennenden Giraffen“ oder „Die Dame mit den Schubladen“. Salvador Dali ist ein surrealistischer Künstler. Surrealismus bedeutet: Jenseits der Wirklichkeit.

1. Salvador Dali war ein Schulkamerad von Napoleon.
2. In der Nähe von Barcelona sind Bilder von Salvador Dali ausgestellt.
3. Die Bilder von Salvador Dali sind ein wenig wie Träume.
4. Auf den Bildern von Salvador Dali kann man keine Gegenstände erkennen.
5. Salvador Dali war ein berühmter Schriftsteller.
6. Salvador Dali machte Werbung für die Uhrenmarke „Softwatch“.
7. Salvador Dali konnte mit seinem Schnurrbart Radio hören.
8. Salvador Dali war ein surrealistischer Künstler.
9. Salvador Dali war ein Deutscher.
10. Salvador Dali war ein bescheidener Mann.

<https://www.deutschalsfremdsprache.ch/contentLD/DFN/Te268dDali.pdf>

CENTRUL DE LIMBI MODERNE INTERLINGUA

Universitatea din Craiova, Facultatea de Litere
Str. A. I. Cuza, Nr.13, sala 337 B
Tel: 0251 414468; E-mail interlingua@ucv.ro.
Facebook: <https://www.facebook.com/InterlinguaCraiova/>

Teil 2. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die richtige Variante: A, B oder C?

Sonne und Mond

Unsere Erde ist ein Planet, der um die Sonne kreist. Die Erde braucht 365 Tage, um den ganzen Weg um die Sonne herum zurückzulegen. Der Mond kreist um die Erde. Er legt seinen Weg in 28 Tagen zurück. Die Sonne ist eine riesige Kugel aus sehr heißen Gasen. Gewaltige Flammen schießen aus der Oberfläche hervor. Diese Flammen sind oft einige tausend Kilometer hoch.

Die Sonne ist 150 Millionen Kilometer von der Erde entfernt. Die Temperaturen im Innern der Sonne betragen etwa 50 Millionen Grad Celsius.

Auf der Oberfläche ist es „nur“ noch 9000 Grad heiß. Manchmal erscheinen dunkle Flecken auf der Oberfläche der Sonne. Das sind die Gebiete, die weniger heiß sind als der Rest der Sonne.

Der Mond hat einen Durchmesser von 3476 Kilometern. Seine Größe beträgt etwa einen Viertel der Größe der Erde. Am Tag ist es auf dem Mond sehr heiß. Mondnächte hingegen sind sehr kalt.

Die Oberfläche des Mondes besteht aus Bergen, Kratern und Ebenen. Früher glaubten die Leute, auf dem Mond auch Meere zu erkennen. Heute wissen wir, dass diese Flecken große staubige Wüsten sind. Trotzdem sprechen wir immer noch von Meeren. Apollo 11 landete im „Meer der Ruhe“. Einige Berge sind über 600 Meter hoch. Die größten Krater sind fast 300 Kilometer breit.

Auf dem Mond gibt es kein Leben. Der Mond selber erzeugt kein Licht. Der Mondschein ist Licht, das von der Sonne stammt und vom Mond reflektiert wird. Die Sonne beleuchtet stets die Hälfte des Mondes. Doch da der Mond um die Erde kreist, sehen wir jeweils verschieden große Flächen. Es kommt uns vor, als würde der Mond seine Gestalt ändern. Er erscheint uns als Sichel, als Halbmond und als Vollmond. Wenn die Sichel nach links offen ist, sprechen wir von „zunehmendem“ Mond, wenn sie auf der rechten Seite offen ist, sprechen wir von „abnehmendem“ Mond.

Ab und zu kommt es vor, dass sich der Mond im Erdschatten befindet. Dann gibt es eine Mondfinsternis. Schiebt sich der Mond genau zwischen Erde und Sonne, gibt es eine Sonnenfinsternis. Beide Erscheinungen finden sehr selten statt.

	A	B	C
Unsere Erde ist	eine Scheibe.	eine Kugel.	ein Würfel.
Die Erde ist	ein Planet.	ein Stern.	eine Sonne.
Die Erde umkreist	den Mond.	das Weltall.	die Sonne.
Auf dem Mond gibt es	keine Berge.	keine Krater.	kein Wasser.
Welches ist keine Mondphase?	Leermond	Vollmond	Mann im Mond
Im Vergleich zur Erde ist der Mond	größer.	gleich groß.	kleiner.
Apollo 11 landete im „Mare tranquillitatis“. Das ist das	„Meer der Ruhe“.	„Mittelmeer“.	„schreckliche Meer“.
Das Wort „reflektieren“ bedeutet	verdunkeln.	zurückstrahlen.	landen.

CENTRUL DE LIMBI MODERNE INTERLINGUA

Universitatea din Craiova, Facultatea de Litere
Str. A. I. Cuza, Nr.13, sala 337 B
Tel: 0251 414468; E-mail interlingua@ucv.ro.
Facebook: <https://www.facebook.com/InterlinguaCraiova/>

Wenn der Mond wie ein C aussieht, ist er	abnehmend.	zunehmend.	voll.
Das größte Gestirn in unserem Sonnensystem ist	der Mond.	die Erde.	die Sonne.
Was braucht der Mensch, um auf dem Mond leben zukönnen?	Geld und Geist	Licht und Schatten	Luft und Wasser.

<https://www.deutschalsfremdsprache.ch/contentLD/DFN/Te226mSonne.pdf>

Sprachbausteine

Teil 1. Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 1-10. Welche Lösung (a, b oder c) ist jeweils richtig? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–10 auf dem Antwortbogen.

Liebe Hans,

nach meinem Praktikum in Antwerpen bin ich jetzt wieder in München. Wie du ja weißt, wollte ich eigentlich nach Antwerpen **1** _____, das hat dann leider nicht geklappt. Doch dann habe ich eine Stelle als Praktikant bei **2** _____ Firma in Brüssel gefunden.

Dort **3** _____ ich vier Monate geblieben. Die Arbeit war sehr **4** _____ ich musste schon um 8.00 Uhr im Büro sein –, hat mir aber **5** _____ sehr gut gefallen. Ich habe **6** _____ dieser Zeit in verschiedenen Abteilungen gearbeitet und so nicht nur etwas über die Herstellung von Fernsehgeräten **7** _____, sondern auch über den Verkauf. Und die Kollegen, mit **8** _____ ich am meisten zu tun hatte, waren wirklich sehr nett.

Nach dem Praktikum habe ich noch zwei Wochen Urlaub bei **9** _____ Freunden gemacht. Darüber erzähle ich **10** _____ bald mehr – für heute muss ich Schluss machen.

Liebe Grüße
Anna

1 a aber
b denn
c sondern

5 a trotzdem
b wegen
c weshalb

9 a meine
b meinen
c meiner

2 a eine
b einen
c einer

6 a bis
b in
c nach

10 a dir
b Ihnen
c uns

3 a bin
b habe
c wurde

7 a gelernt
b lernen
c lernte

4 a anstrengend
b anstrengende
c anstrengendes

8 a dem
b denen
c die

CENTRUL DE LIMBI MODERNE INTERLINGUA

Universitatea din Craiova, Facultatea de Litere
Str. A. I. Cuza, Nr.13, sala 337 B
Tel: 0251 414468; E-mail interlingua@ucv.ro.
Facebook: <https://www.facebook.com/InterlinguaCraiova/>

Teil 2. Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 11 - 20.

Liebe Kara,

ich habe schon ein ganz schlechtes Gewissen, denn **11** _____ wollte ich dir schon vor drei Monaten schreiben. Aber du weißt ja, wie das ist: Wenn man sich auf eine Prüfung vorbereitet, hat **12** _____ überhaupt keine Zeit mehr für seine Hobbys – alles dreht sich nur noch ums Lernen.

Nun habe ich es aber geschafft: Gestern war die Prüfung und ich bin zuversichtlich, dass ich sie bestanden habe. Mein Freund, mit **13** _____ Hilfe es mir überhaupt nur möglich war, diese ganze Zeit zu **14** _____, hat mich für heute Abend in ein tolles Restaurant eingeladen. Danach gehen wir auch noch tanzen.

In deinem letzten Brief hast du mich gefragt, **15** _____ ich Lust hätte, mit dir zusammen ein Wochenende in London zu verbringen. Natürlich habe ich Lust! Nach dem ganzen Stress der letzten Wochen fände ich es super, mal ein paar Tage lang mit einer Freundin etwas Tolles zu **16** _____. London ist eine wunderbare Stadt, ich habe schon viele Berichte darüber gelesen. Ich würde mich **17** _____ besonders **18** _____ die Tate Gallery und das Filmmuseum interessieren.

Mach **19** _____ einfach ein paar Vorschläge, wann du Zeit hast. Ich bin sicher, dass wir **20** _____ auf ein Wochenende einigen können. In der Zwischenzeit drucke ich schon mal ein paar Angebote aus dem Internet aus: preiswerte Flüge, ein schönes und günstiges Hotel für uns usw. Ich freue mich schon auf deinen nächsten Brief.

Herzliche Grüße
Wega

11 a außerdem
b eigentlich
c überhaupt

14 a übersetzen
b überstehen
c übertragen

18 a auf
b für
c in

12 a er
b es
c man

15 a dass
b falls
c ob

19 a bestimmt
b doch
c sicher

13 a der
b dessen
c seiner

16 a unternehmen
b verbringen
c verplanen

20 a euch
b sich
c uns

17 a ganz
b recht
c zwar

CENTRUL DE LIMBI MODERNE INTERLINGUA

Universitatea din Craiova, Facultatea de Litere
Str. A. I. Cuza, Nr.13, sala 337 B
Tel: 0251 414468; E-mail interlingua@ucv.ro.
Facebook: <https://www.facebook.com/InterlinguaCraiova/>

Schriftlicher Ausdruck

Teil 1. Sie haben von einer Freundin folgende E-Mail erhalten:

*Liebe/r _____,
danke für deine nette Einladung! Ich komme dich sehr gerne besuchen, um dein Land kennenzulernen - wie du weißt, war ich ja noch nie da. Wann wäre die beste Zeit, dich zu besuchen? Ich weiß noch nicht einmal, ob es bei euch im Sommer sehr heiß wird – allzu große Hitze mag ich nämlich nicht so sehr. Und gibt es sonst noch irgendwelche Dinge, die ich wissen sollte, bevor ich diese Reise mache?*

Bitte schreib mir möglichst bald, damit ich mich gut auf die Reise vorbereiten kann.

*Herzliche Grüße
Marie*

Antworten Sie auf die E-Mail. Schreiben Sie etwas zu allen vier Punkten (60 – 80 Wörter):

- welche Ausflüge Sie mit Marie machen wollen
- was die beste Jahreszeit für die Reise ist
- welche Kleidung sie mitnehmen soll
- wie sie sich am besten auf die Reise vorbereiten kann

Überlegen Sie sich vor dem Schreiben eine passende Reihenfolge der Punkte, einen passenden Betreff, eine passende Anrede, Einleitung und einen passenden Schluss.